

Deshalb versuchen wir es noch einmal:



FRAUEN WACHT AUF!! Was auch die Hürden sein werden, die man euch entgegenstellt, es liegt in eurer Macht, sie zu überwinden (Olympe de Gouges)

Kleiner Hinweis:

Seminar Nr.11 im LSG-Schulungsprogramm 2016 „Souveränität und Durchsetzungsstärke“ ist speziell für die **Zielgruppe Frauen** zugeschnitten

<https://ebase.dlh.de/content/ebase/lsg/de/karrie1/Weiterbildung.html>

Stand 2016....zum 105. Internationalen Frauentag

Jinie hat versagt ☹ Liebe Frauen, so sieht die Realität aus: Laut Bundesgesetz müssen DAX Unternehmen nur 30% Frauen in Vorstandspositionen einsetzen...und von 35% Männern in Krippen und Kindergärten träumen wir heute noch! Bundesweit liegt der Anteil männlicher Mitarbeiter im pädagogischen Bereich der Kindertagesstätten derzeit bei gerade einmal **3 %!!!**



Väter zwischen Wunsch und Wirklichkeit: 6 von 10 Vätern wollen Eltern(geld)zeit nehmen, oftmals mehr als die 2 sog. Partnermonate > aber: der Anteil der Väter, die Elterngeld in Anspruch nehmen, liegt nur bei rund **30%!**

Impressum:
KBR Ausschuss Info – Chancengleichheit & Soziales
Verantwortliche Redaktion:
Karin Flauaus, Ana Lopez Nunez, Anke Rubien
März 2016

Fast $\frac{3}{4}$ aller Männer befürworten eine auf Gleichheit bedachte Rollenverteilung

- Aber in 60% der Familien ist der Mann der Familienernährer
- 4 von 10 Vätern wünschen sich von ihren Arbeitgebern bessere, familienfreundlichere Maßnahmen
- Aber: jeder 2. Vater nimmt **keine** der vom Arbeitgeber angebotene Maßnahme in Anspruch.
- Fazit: die Leidtragenden sind die Frauen/ Mütter

“Arbeit darf nicht arm machen!”



Armut ist weiblich:

Frauen sind die großen Verlierer der Niedriglohn-Spirale

- 71,4 % aller Frauen haben nur Minijobs – Tendenz leider steigend
- Frauen verdienen 22% weniger als Männer
- Nur 36,7% der Vollzeitstellen sind mit Frauen besetzt
- Frauen haben öfters kleinere Renten, die zum Überleben oft nicht reichen!

Von einer **Tarifbindung** profitieren Frauen stärker als Männer. Die Differenz zwischen den Durchschnittsverdiensten von Frauen in den Betrieben mit und ohne Tarifbindung ist größer als die entsprechende Differenz bei Männern.

Die Rolle der „**Zuverdienerin**“ sollte längst ausgedient haben. Dieses Leitbild gehört nicht mehr ins 21. Jahrhundert!

Ein bisschen Gleichberechtigung gibt es nämlich nicht.

FRAUENMANGEL IN DER CHEFETAGE!!!!!!

Eine Untersuchung von 22.000 Firmen aus 91 Ländern hat ergeben: Je höher der Frauenanteil, desto höher der Gewinn. Für einen nachhaltigen Erfolg ist demnach wichtig, Frauen während Ihrer gesamten Firmenkarriere zu fördern und vor allem die zweite und dritte Führungsebene mit Ihnen zu besetzen.

